

Übung 2

Aufgabe 1 (Einfacher Geschäftsgang auf Bilanzkonten)

Das Inventar der IT-System GmbH Dresden weist zum 31.12.2014 folgende Posten auf:

▪ Betriebs- und Geschäftsausstattung	250.000,00
▪ Vorräte RHB	50.000,00
▪ Forderungen aLL	85.000,00
▪ Bankguthaben	35.000,00
▪ Eigenkapital	256.000,00
▪ Darlehensschulden	130.000,00
▪ Verbindlichkeiten aLL	34.000,00

- a) Stellen Sie die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015 auf.
- b) Stellen Sie die Buchungssätze der Eröffnungsbuchungen auf.
- c) Stellen Sie die Buchungssätze für folgende Geschäftsvorfälle auf (ohne Umsatzsteuer!):

Nr.	Geschäftsvorfall
01	Kauf einer EDV-Anlage gegen Banküberweisung; Rechnungsbetrag 20.000,00 EUR.
02	Zieleinkauf von Rohstoffen für 15.000,00 EUR
03	Ein Kunde begleicht eine bereits gebuchte Rechnung über 1.000,00 EUR bar.
04	Begleichen einer Lieferantenrechnung über 4.000,00 EUR durch Banküberweisung
05	Eine Lieferantenverbindlichkeit über 30.000,00 EUR wird in eine Darlehensschuld umgewandelt.

- d) Ermitteln Sie mittels T-Kontodarstellung die Kontensalden am Ende des Geschäftsjahres.
- e) Übertragen Sie die Abschlussalden in das Schlussbilanzkonto (Abschlussbuchungen).
- f) Stellen Sie die Schlussbilanz auf.

Aufgabe 2 (Einfacher Geschäftsgang mit Erfolgsbuchungen)

Das Inventar der Systemhaus Dresden GmbH weist zum 31.12.2014 folgende Posten auf:

▪ Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.500,00
▪ Waren	15.000,00
▪ Bank	3.400,00
▪ Kasse	1.200,00
▪ Eigenkapital	14.100,00
▪ Darlehensschulden	6.600,00
▪ Verbindlichkeiten aLL	2.400,00

- Stellen Sie die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015 auf.
- Stellen Sie die Buchungssätze der Eröffnungsbuchungen auf.
- Stellen Sie die Buchungssätze für folgende Geschäftsvorfälle auf (ohne Umsatzsteuer!):

Nr.	Geschäftsvorfall
01	Barzahlung der Miete für die Verkaufsräume, 1.200,00 EUR
02	Zinsgutschrift auf Bankkonto, 21,50 EUR
03	Korrekturbuchung zu 02, da der korrekte Zinsbetrag 12,50 EUR betrug.
04	Überweisung des Nettogehalts an Angestellte, 630,00 EUR
05	Bankzugang durch Umsatzerlöse, 20.400,00 EUR

- Ermitteln Sie mittels T-Kontodarstellung die Salden der Bilanzkonten außer Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres.
- Verbuchen Sie die Geschäftsvorfälle auf den Erfolgskonten und schließen diese ab. (Anfangsbestände sind Null)
- Übertragen Sie die Erfolgskontensalden in das GuV-Konto (Abschlussbuchungen).
- Stellen Sie das GuV-Konto auf und schließen es ab.
- Schließen Sie das GuV-Konto über das Eigenkapitalkonto ab.
- Stellen Sie die Schlussbilanz auf.